

2014

Nr. 27 | September 2014 | € 8,50

architektur

international

WOHNEN IM PROTOTYP

Werner Sobek Stuttgart GmbH

B10 - ERSTES AKTIVHAUS DER WELT, STUTT GART

XXL-URWALDFEELING

Markus Schietsch Architekten GmbH, Zürich

NEUBAU ELEFANTENHAUS IM

„KAENG KRACHAN ELEFANTENPARK“ ZOO ZÜRICH

Gesundheits-Destination – Matteo Thun und HDR TMK Planungsgesellschaft mbH bauen neues Bettenhaus für Waldkrankenhaus in Eisenberg

Der international renommierte Architekt und Designer Matteo Thun und die HDR TMK Planungsgesellschaft, Leipzig, bauen das neue Bettenhaus der größten universitären Orthopädie Europas, dem Waldkrankenhaus „Rudolf Elle“ im thüringischen Eisenberg. Es bietet Platz für 246 Patienten. Im Frühjahr kommenden Jahres ist Spatenstich, im Herbst 2017 werden die Ärzte und Pflegekräfte in das neue Gebäude einziehen.

WIRTSCHAFTLICH UND ÖKOLOGISCH NACHHALTIGES KONZEPT

Die Planungen laufen bereits auf Hochtouren, verfolgt man doch das hohe Ziel, hier einen besonderen Maßstab in der Architektur – sowohl in gestalterischer, konzeptioneller als auch funktionaler Weise – zu setzen und für Patienten, Mitarbeiter und Besucher einen durchgängig gestalteten und erlebbaren Klinik-Campus zu schaffen. „Wir wollten beweisen, dass es möglich ist, ein Hotel zu bauen, das auch als Krankenhaus funktioniert“, erklärt David-Ruben Thies, Geschäftsführer des Waldkrankenhauses Eisenberg. „In einer europaweiten Ausschreibung haben wir dafür den besten Architekten gesucht. Dabei haben wir von Anfang an festgelegt: Wir wollen dieses Patientenhotel, und es darf keinen Cent mehr kosten als vergleichbare Bauprojekte – nämlich 41 Millionen Euro.“ Und weil es die Arbeitsgemeinschaft aus Matteo Thun und HDR TMK-Geschäftsführer Michael Keitel geschafft hat, den Kostenrahmen exakt einzuhalten, gingen sie im Sommer 2013 als Sieger der Ausschreibung hervor – und überzeugten darüber hinaus mit dem wirtschaftlich und ökologisch nachhaltigsten Konzept.



PATIENTENHOTEL MIT ZWEI-BETT-ZIMMER UND VIEL PRIVATSPHÄRE

In ihrer Konzeption verfolgen die Planer die Idee eines Patientenhotels, in dem sich Funktions-, Rückzugs- und Erholungsräume ergänzen: So können Patienten in der lichtdurchfluteten Piazza gemeinsam essen und miteinander reden. Auch die Patientenzimmer in dem Rundbau mit einer Außenfassade fast ausschließlich aus Glas und Holz unterscheiden sich deutlich

von dem in Deutschland üblichen Standard: Es wird ausschließlich Zwei-Bett-Zimmer geben, in denen die Patienten durch das Arrangement von Bad und Möbel die Möglichkeit haben, sich zurückzuziehen und ihre Privatsphäre zu genießen. „Die Arbeit unseres Architekturbüros steht für ästhetische, ökonomische und technologische Dauerhaftigkeit“, erklärt Matteo Thun. „Darüber hinaus befindet sich bei der Gestaltung eines Krankenhauses der Mensch im absoluten Mittelpunkt. Wir wollen

mit unserem Konzept die Beziehung zwischen physischem Raum und Wohlbefinden beeinflussen.“

KOSTENEFFIZIENTE ARCHITEKTUR

Dabei schreibt die Arbeitsgemeinschaft die kosteneffiziente Architektur groß: „Die runde Bauweise stellt sicher, dass Gesamt- und Nutzfläche in einem optimalen Verhältnis stehen und Verkehrsflächen wie Treppen und Flure reduziert werden“, erläutert Michael Keitel. „In anderen Worten: Fast alle gebauten Flächen werden im alltäglichen Krankenhausbetrieb auch gebraucht. Zudem verringert das runde Gebäude die Laufwege



für Ärzte und Schwestern – das garantiert nach Aufnahme des Betriebs schnellere Arbeitsabläufe.“

Und Matteo Thun ergänzt: „Wir greifen auf zahlreiche, vorgefertigte

Bauteile zurück. Das spart Bauzeit und -kosten. Auch die laufenden Betriebskosten werden gering ausfallen. Dafür setzen wir unter anderem auf einen kompakten Baukörper mit hohen Dämmstandards, die Wärmeverluste werden dadurch minimiert. Zudem wird die konsequente Nutzung von Tageslicht die Stromkosten drastisch senken.“

Der Neubau kostet 41 Millionen Euro und wird aus Fördergeldern des Freistaats Thüringen sowie Eigenmitteln des Waldkrankenhauses Eisenberg finanziert.

Renderings: Matteo Thun & Partners / HDR TMK